THEMA DER WOCHE

# Österreichischer Inklusionspreis für Sozialbetreuer Harald Pagitsch

Die Lebenshilfe Österreich prämierte gemeinsam mit den Österreichischen Lotterien Projekte aus ganz Österreich, die zeigen, wie Inklusion gelingen kann. Auch ein Lungauer Projekt wurde gewürdigt.

**Tamsweg.** „Bei der Inklusionspreis-Gala wurden herausragende Projekte mit dem Österreichischen Inklusionspreis prämiert. Sie sind Vorbilder und Inspiration für ein besseres und inklusiveres Miteinander in Österreich", sagt der neue Generalsekretär der Lebenshilfe Österreich, Philippe Narval.

Für das Bundesland Salzburg hat das Projekt „Lateang – Work together" von Harald Pagitsch, einem Mitarbeiter der Lebenshilfe-Werkstätte Tamsweg, gewonnen. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Fachsozialbetreuer hat Harald Pagitsch Bewohner eines Seniorenheims des Hilfswerks und Menschen mit Behinderungen der Lebenshilfe Tamsweg zusammengebracht. Gemeinsam stellten sie sogenannte „Lateang" her, ein Mundartbegriff für Laternen. Zusammen wurde in der Tischlereiwerkstatt der Lebenshilfe Tamsweg gehobelt, Holz geschnitten, geschliffen, lackiert, aber auch gelacht und diskutiert.

„Im Februar stellte ich meine Idee den interessierten Personen der Lebenshilfe und dem Seniorenwohnhaus des Hilfswerks in Mauterndorf vor. Das Interesse, daran teilzunehmen, war von Anfang an sehr groß. Zwölf gemeinsame Termine folgten." Im Mai wurden in einem festlichen Rahmen die Laternen an beide Organisationen übergeben und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebührend gefeiert.

„Die Senioren gaben den Menschen mit Behinderung wertvolle Tipps und zeigten ihnen, worauf es bei der Arbeit mit Holz ankommt. Die Menschen mit Behinderung waren wiederum an den Maschinen sehr geschickt und konnten die Senioren bei gewissen Tätigkeiten sehr gut unterstützen. Durch mein Projekt konnte jeder seine vorhandenen Fähigkeiten nutzen und einbringen. Fehlende Fertigkeiten konnten gemeinsam kompensiert werden, frei nach dem Titel ‚Work together'."

Den Preis nahm Harald Pagitsch gemeinsam mit zwei Beschäftigten, Martina Kravanja und Stefan Ferner, entgegen. Auch sie haben bei seinem Inklusionsprojekt mitgewirkt. Den Tag darauf hat das Trio schließlich noch genutzt, um in Wien gemeinsam den Christkindlmarkt zu besuchen. Harald Pagitsch arbeitet seit 17 Jahren in der Lebenshilfe Tamsweg.

In der Lebenshilfe-Werkstatt in Tamsweg wurde gemeinsam getüftelt.

Von links Stefan Ferner, Martina Kravanja und Harald Pagitsch mit Juror Martin Essl bei der Preisverleihung.

BILDER: PRIVAT/ACHIM BIENIEK